

Pfarre St. Thomas/W.



August / September 2021

E-Mail: pfarre.stthomas.waizenkirchen@dioezese-linz.at
<https://www.dioezese-linz.at/stthomas-waizenkirchen>

Dank und Rückblick



Seit 2014 habe ich mit dem Leitungsteam und dem Pfarrgemeinderat die Verantwortung für die Pfarre St. Thomas getragen. Heute möchte ich allen Dank sagen für sieben schöne und ereignisreiche Jahre. Wie Sie bereits wissen, werde ich ab September nach Bad Schallerbach wechseln, es ist ein notwendiger Schritt bedingt durch die angeschlagene Gesundheit meiner Augen.

Es fällt mir nicht leicht, die Pfarre St. Thomas zu verlassen. Ich habe die gesamte Gemeinde und Pfarre St. Thomas immer als sehr engagierte Gemeinschaft erlebt, so ist sie mir ans Herz gewachsen. Offensichtlich sind der Gemeinschaftssinn und der Zusammenhalt in kleineren Gemeinden noch größer, man kennt sich noch persönlich und hält gut zusammen. Dazu gehört – Gott sei Dank – für viele auch eine

lebendige Kirche. Dabei danke ich auch dem Herrn Bürgermeister und den politisch Verantwortlichen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Das Leben in der Pfarre

Gerne habe ich den Dienst verrichtet, auch wenn es eine Herausforderung war, neben den Pfarren Waizenkirchen und Michaelnbach immer genug Zeit aufzubringen. Es war eine Freude, mit den Menschen zusammenzutreffen, sie in Freude und Leid zu begleiten. Ich erinnere mich gerne an viele Taufen, ich erinnere mich gerne an die Freude der Eltern und Familien, an die Dankbarkeit und Freude über ein neues Familienmitglied. Oft war es auch eine gute Gelegenheit, dankbar zu sein einem Gott des Lebens, für manche wieder eine gute Gelegenheit, neu über den Glauben nachzudenken. Auch die Feiern der Erstkommunion und der Firmung waren immer schöne Höhepunkte im Leben der Pfarre und ich danke allen für die gute und liebevolle Vorbereitung. Bei den Hochzeiten konnte ich junge Menschen in einen neuen wichtigen Lebensabschnitt begleiten.

Die Gottesdienste waren „Quelle und Höhepunkt“ unseres Lebens aus dem Glauben

Die Ministranten spielen in unseren Gottesdiensten eine ganz wichtige Rolle, es war schön, wenn sie mit Freude ministrierten, gut vorbereitet durch die Mini-Verantwortlichen. Denn

Abschied von Pfr. Mag. Franz Steinkogler

was wäre ein Gottesdienst am Sonntag ohne Minis? Und was wäre eine Hl. Messe ohne die wichtigen Vorarbeiten der Mesner? Viele gemeinsame Gottesdienste haben wir gefeiert, unterstützt von unseren großartigen Chören und MusikerInnen. Ich hoffe, ich konnte euch „Nahrung für die Seele“ und in meinen Predigten einige Anregungen für euren persönlichen Glauben mitgeben. Wenn es mir gelungen ist, das eine oder andere Mal einen neuen Zugang zum Evangelium zu erschließen, dann habe ich mein Ziel erreicht. Denn gerade in dieser gemeinsamen Feier des Glaubens am Sonntag erleben wir die „Quelle und den Höhepunkt“ unseres christlichen Lebens. Den Sonntag als heiligen Tag hochzuhalten, weil er das Geschenk Gottes an uns Menschen ist, das ist eine der wichtigsten Aufgaben von uns ChristInnen.

Und leider war es manchmal notwendig, Verstorbene zu Grabe zu geleiten und den Angehörigen Trost und Kraft zu wünschen. Die Begleitung der Trauernden war mir auch immer ein großes Anliegen. Bei aller Trauer aber dürfen wir gewiss sein, unsere Verstorbenen fallen nicht tiefer als in Gottes Hände, sie sind gut aufgehoben bei unserem menschenfreundlichen Gott. Und wir haben die Hoffnung, dass wir im ewigen Reich Gottes alle wiedervereint sein werden!

Freude bei Festen und Feiern

Gerne erinnere ich mich an die großen Feiern, besonders das Pfarrfest im August und die Faschingsveranstaltung. Es hat mich immer beeindruckt, wie viele sich bei diesen Festen engagierten, wie groß und selbstverständlich die Teilnahme der St. Thominger und Bewohner aus der Umgebung war. Ja, auch das ist wichtig, das Feiern hält eine Gemeinschaft auch zusammen und gehört zu den wichtigen Ereignissen einer Pfarre.

Allein kannst du nichts erreichen...

Einen besonderen Dank möchte ich dem Leitungsteam, dem Pfarrgemeinderat, dem FA Finanzen und der Sekretärin aussprechen. Ohne ihr großes ehrenamtliches Engagement, die Zeit, die sie in die Verwaltung, die Sorge um die Bauten, die Finanzen, das Pfarrblatt usw. gesteckt haben, hätten wir keine so lebendige Pfarre! Ich kann euch nur bitten, haltet weiter so zusammen und gebt so ein gutes Zeugnis für unsere Pfarre ab. Als verantwortlicher Priester und Seelsorger war es immer eine große Freude, mit euch zusammenzuarbeiten.

Es ist ganz normal, dass es bei so vielen verschiedenen Charakteren und Temperaturen manchmal zu Spannungen kommt. Missverständnisse und Streit sind kein Beinbruch, sondern nur menschlich, wenn wir uns dann wieder die Hand geben. Natürlich ist mir bewusst, dass auch von mir so manche Enttäuschungen und Verletzungen ausgingen, es tut mir aufrichtig Leid! Ich konnte nicht immer für alle so da sein, wie ich es gerne gewollt hätte. Aber ich habe immer versucht, ein offenes Ohr für alle Anliegen zu haben und möglichst einen Konsens zu finden, alle Entscheidungen habe ich nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Natürlich, manchmal war man dann hinterher klüger.

Herzlichen Dank an alle!

Ich bin sehr dankbar für die Jahre, die ich in St. Thomas sein durfte. Es waren schöne Erfahrungen, unsere Pfarre kann sich sehen lassen, ich denke, ich kann eine lebendige und gute Pfarre an meinen Nachfolger übergeben. Allen ein herzliches Dankeschön für das Wohlwollen, die Herzlichkeit und Freundschaft, die sie mir geschenkt haben.

Ich wünsche euch allen Gottes Segen, geht weiterhin gemeinsam den Weg des Glaubens!



**Sonntag, 9:30 Uhr (10:00 Uhr mit Pfr. Johann Wimmer,
ab September, jeweils am 4. Sonntag des Monats):
Pfarrgottesdienst**

Dienstag, 8:30 Uhr: Hl. Messe mit Pfr. Johann Wimmer

Freitag, 8:00 Uhr: Rosenkranz, in der Fastenzeit 14-tägig
Kreuzweg, anschl. Hl. Messe mit Pfr. Franz Eschlböck

1. Samstag im Monat: Franziskanische Gemeinschaft
14:00 Uhr: Aussetzung, Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
für die gesamte Pfarrbevölkerung
14:30 Uhr: Stundengebet
15:00 Uhr: Hl. Messe

Messintentionen können an jedem Sonntag nach dem
Gottesdienst im Pfarrhof bestellt werden.

**Nach den Gottesdiensten ist Pfarrer Franz Eschlböck oder
Pfarrprovisor Johann Wimmer im Pfarrhof anzutreffen.**

Sonntag	1.8.	9:30 Uhr	Wort Gottes-Feier
Samstag	7.8.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
Sonntag	8.8.	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag	15.8.	9:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt Festgottesdienst mit den Jubelpaaren, Kräuterbüschel-Weihe, anschl. Agape; Verabschiedung von Pfr. Steinkogler.
Dienstag	17.8.		KEINE HL. MESSE
Sonntag	22.8.	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Dienstag	24.8.		KEINE HL. MESSE
Sonntag	29.8.	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Samstag	4.9.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
Sonntag	5.9.	9:30 Uhr	Wort Gottes-Feier
Sonntag	12.9.	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag	19.9.	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Freitag	24.9.	8:00 Uhr	Rosenkranz, anschließend Seniorenmesse
Sonntag	26.9.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Pfr. Johann Wimmer, anschl. Agape mit der Pfarrbevölkerung
Samstag	2.10.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
Sonntag	3.10.	9:30 Uhr	Wort Gottes-Feier

KOMMENDE TERMINE

Dienstag,	14.09.	08:00 Uhr	Schuleröffnungsgottesdienst
Sonntag,	4.10.	14:00 Uhr	Pfarr-Familienwanderung
Sonntag,	10.10.	09:30 Uhr	Erntedankfest
Sonntag,	17.10.	09:30 Uhr	Beginn des Arbeitsjahres der KFB

Meditationsabende unter der Anleitung von Ulli Giglleitner
werden im Pfarrheim ab Oktober, jeweils am zweiten Dienstag
im Monat, wieder stattfinden.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrgemeinderat St. Thomas; Fotos: Privataufnahmen

Herstellung: Kath. Pfarramt, 4732 St. Thomas 20

Grundlegende Richtung: Mitteilungen für die Pfarrangehörigen von St. Thomas

WIR GRATULIEREN ...



Rudolf Reinthaler

... herzlich zu ihrem Geburtstag:

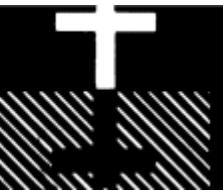
Ferihumer Friedrich	Pollham, Kaltenbach 7	wird am 02.08.	78 Jahre
Ortner Rosa	St. Thomas 51	wird am 05.08.	65 Jahre
Steinkogler Franz, Pfr.	Waizenkirchen, Marktplatz 1	wird am 05.08.	61 Jahre
Jungreithmayr Paula	St. Thomas, Aigelsberg 4	wird am 06.08.	83 Jahre
Loimayr Maria	Altersheim Grieskirchen	wird am 07.08.	90 Jahre
Offenzeller Maria	Pollham, Kaltenbach 19	wird am 07.08.	67 Jahre
Huemer Renate	St. Thomas 46	wird am 07.08.	65 Jahre
Doplmayr Paulina	St. Thomas, Lameth 1	wird am 08.08.	72 Jahre
Augeneder Leopold	St. Th., Kleingerstdoppl 21	wird am 08.08.	62 Jahre
Angleitner Waltraud	St. Thomas 48	wird am 10.08.	65 Jahre
Jungreithmair Franz	St. Thomas, Straß 5	wird am 11.08.	67 Jahre
Lehner Rita	Linz	wird am 12.08.	81 Jahre
Schildberger Marianne	Pollham, Kaltenbach 3	wird am 12.08.	61 Jahre
Arthofer Aloisia	St. Thomas, Kirnwies 4	wird am 14.08.	90 Jahre
Aichberger Leopold	Großgerstdoppl 1	wird am 14.08.	62 Jahre
Offenzeller Friedrich	Pollham, Kaltenbach 25	wird am 14.08.	60 Jahre
Bachlmair Marianne	St. Thomas 53	wird am 17.08.	71 Jahre
Wassermair Josefa	Waizenkirchen	wird am 19.08.	87 Jahre
Weiermann Monika	St. Th., Am Bäckerberg 13	wird am 20.08.	70 Jahre
Lindinger August	St. Thomas 52	wird am 22.08.	63 Jahre
Hinterberger Wilhelm	St. Thomas, Wimm 3	wird am 24.08.	80 Jahre
Loimayr Friedrich	Pollham, Kaltenbach 22	wird am 24.08.	66 Jahre
Schwabeneder Veronika	Kleingerstdoppl 6	wird am 26.08.	63 Jahre
Gringinger Christa	Kleingerstdoppl 13	wird am 29.08.	65 Jahre
Scheftner Siegfried	St. Thomas 5	wird am 29.08.	60 Jahre
Pillinger Hildegard	Prambachkirchen, Reith 4	wird am 30.08.	78 Jahre
Reiter Theresia	St. Thomas, Ramesedt 5	wird am 02.09.	75 Jahre
Wieshofer Rosa-Maria	Pollham, Kaltenbach 24	wird am 02.09.	63 Jahre
Etzinger Pauline	Pollham, Kaltenbach 10	wird am 03.09.	91 Jahre
Kirnbauer Anna	Kleingerstdoppl 2	wird am 05.09.	83 Jahre
Greinöcker Josef	Oberprambach 9	wird am 06.09.	60 Jahre
Weinbergmair Hilda	St. Thomas, Eppenedt 1	wird am 08.09.	84 Jahre
Mair Johann	Prambk., Mitterwinkl 3	wird am 08.09.	69 Jahre
Lehner Josef	St. Thomas 12	wird am 08.09.	65 Jahre
Huemer Franz	St. Thomas 46	wird am 09.09.	68 Jahre
Bramböck Friedrich	St. Thomas, Naichet 3	wird am 11.09.	81 Jahre
Arthofer Leopold	Kleingerstdoppl 22	wird am 19.09.	61 Jahre

In unsere
Glaubensgemeinschaft
wurden aufgenommen

Rafael Stegner, Schmidgraben 1,
getauft am 11. Juli 2021,
Sohn von Eveline Stegner und
Gerhard Reinthaler.

Samuel Staudinger, St. Thomas 40A/1, getauft am 18. Juli 2021,
Sohn von Julia und Daniel Staudinger.

**In das Neue Leben
sind uns
vorausgegangen**



Franz Offenzeller,
Kaltenbach 19,
ist am Montag,
den 7. Juni 2021
im 69. Lebensjahr
verstorben.



**Theresia
Krennmaier,**
Altbäuerin vom Moar
in Niederwinkl 1,
ist am Samstag,
den 19. Juni 2021
im 88. Lebensjahr
verstorben.



Erika Ortner,
St. Thomas 30, ist am
Dienstag, den 20. Juli im
80. Lebensjahr verstorben.

Bilder von unseren beiden Erstkommunion-Feiern am 2.5. und 13.5.



Abschied von Pfr. Franz Steinkogler

Nach sieben Jahren verabschiedet sich Pfr. Franz Steinkogler von seinem Pfarrverband Waizenkirchen – Michaelnbach – St. Thomas, und es zeichnet unsere kleine Pfarre aus, wenn er in seinem "Dank und Rückblick" sagt, dass es ihm nicht leichtfällt, St. Thomas zu verlassen.

Ebenso gibt es auch für uns viele Gründe, den für uns verantwortlichen Pfarrer nur ungern ziehen zu lassen, denn St. Thomas ist von Pfr. Steinkogler in einer Weise mitbetreut worden, die wir mit Rücksicht auf die Herausforderung, für drei Pfarren verantwortlich zu sein, die bis vor wenigen Jahren noch jeweils eigene Seelsorger hatten, als die bestmögliche einschätzen können.

Sicher kann ein Pfarrer mit drei Kirchtürmen, drei Friedhöfen und drei Pfarrgemeinderäten nicht dasselbe Ausmaß an Diensten vollziehen wie ein Geistlicher, der für eine einzige Pfarre zuständig ist, und auf der anderen Seite verlangen die heutigen Verhältnisse auch andere grundsätzliche Einstellungen zur Pfarrseelsorge als in früheren Zeiten.

Ein "Pfarrherr" wäre in der Kirche des 21. Jahrhunderts fehl am Platz und ein "vorkonziliarer" Theologe hätte in der Gegenwart auch die größte Mühe, seine "Schäfchen" um sich zu sammeln. Einerseits deshalb, weil sich heute niemand mehr als solches verstehen will, und "Vorkonziliare" gibt es bald nicht mehr, weil das II. Vatikanische Konzil bereits 1965 zu Ende ging – 5 Jahre, nachdem Franz Steinkogler das Licht der Welt erblickt

hatte, und beides wäre ihm persönlich auch völlig fremd.

Ganz im Gegenteil, wir durften Franz Steinkogler immer als aufgeschlossenen, verständnisvollen und zugänglichen Priester erleben, dem der Gottesdienst, die Seelsorge und der menschliche Umgang miteinander wichtiger sind als eine herausgehobene Stellung aufgrund seines Amtes.

Das alles ist mehr und bedeutsamer, als wonach es zunächst klingen mag. In einer Kirchenstruktur, in der Nicht-Priester zunehmend mehr Aufgaben übernehmen (müssen), wird es tatsächlich immer bedeutsamer, dass die geweihten Amtsträger zuhören können, manches aus der Hand zu geben bereit sind, die Eigenheiten und Ansichten der kirchlichen Mitarbeiter/innen tolerieren (d.h. annehmen oder ertragen) und schließlich ziemlich demütig bleiben angesichts abnehmender Zahlen und eines vielfachen Rückgangs im kirchlichen Leben.

Vieles von dem ist Pfr. Steinkogler gut gelungen, und dafür sind wir dankbar: Er hat uns unsere Wege gehen lassen und uns dabei wohlwollend begleitet. Dankbar sind wir allerdings auch, dass wir mit unserem Pfr. Franz Eschlböck neben dem offiziellen Pfarrer auch einen unermüdlichen Priester vor Ort haben und dass für Pfr. Steinkogler eine optimale Nachfolge gefunden wurde.

Danke, lieber Franz, für Deine 7 fruchtbaren Jahre mit St. Thomas, und unsere besten Wünsche für Deine neue Aufgabe!

Vergelt's Gott und Danke an

- Fam. **Peter, Margot und Florian Willerstorfer** für die ständige Rasenpflege rund um den Pfarrhof und auf dem Friedhof.
- Herrn **Roman Nachbaur** für die aufwändige Bearbeitung der Blumen und Sträucher vor dem Pfarrhof und für die Kultivierung der Rasenflächen auf dem Friedhof.
- **Burgi Ecker, Frieda Jäger, Maria Stegner und Vroni Schwabeneder** für die häufigen Reinigungsdienste in unserer Kirche.
- einen **anonymen Spender** für den großzügigen Beitrag von 558 Euro zu unserer neuen elektronischen Orgel – übergeben an unseren Organisten **Fritz Bramböck**.



Am Pfingstsonntag überreichte Pfr. Steinkogler 5 Dekrete zur Erlaubnis der **Kommunion-Spendung**, die vom Bischof erneuert worden sind: PGR-Obfrau Brigitte FISCHBAUER, Mag. Dr. Maria Luise ZULEHNER, Dipl.-Päd. Ulrike GIGLLEITNER, Mag. Alois GIGLLEITNER und PGR-Obfrau-Stv. Alfred RAAB.

Wir suchen für diesen wertvollen Dienst **weitere Bereitwillige** und bitten um Kontaktnahme mit Brigitte Fischbauer.
Wenn jemand die **Krankenkommu-nion** bei sich zu Hause wünscht, bitten wir um Meldung im Pfarrbüro.



Frau **Rosa Lehner** und Frau **Elisabeth Wasser-mair**, singen schon 78 Jahre in unserem Kirchenchor.
Am Sonntag, den 27. Juni 2021 wurden sie im Rahmen des Pfarrgottesdienstes auf schlichte Weise geehrt. Brigitte Fischbauer überreichte jeweils einen schönen Blumenstrauß, Pfr. Steinkogler überbrachte eine Auszeichnung unseres Bischofs, und die Chorgruppe suchte besonders schöne Lieder aus.



Wir danken **Marlene Ecklmayr**, **Emilia Hinterberger**, **Alexander Floimayr** und **Julian Mesi** (nicht am Foto) für den sechsjährigen Dienst als Ministrant/in in unserer Pfarre!

Danke auch an **Elke Hutsteiner** für die Betreuung der Minis gemeinsam mit **Alfred Raab**!



Im Jahr 2011 ist Eva Toporcerova aus der Slowakei nach St. Thomas gekommen, um die Pflege unserer früheren Pfarrhaushälterin Aloisia Schildberger zu übernehmen. Sie hat im Pfarrhof ein Zimmer bezogen und diese Aufgabe vier Monate lang liebevoll erfüllt, bis sie von Kathi und Jana, zwei ausgebildeten Pflegekräften abgelöst wurde.

Im Pfarrhof war genügend Platz, so konnte Eva weiterhin hier wohnen und an der Seite von Aloisia bleiben, auch nachdem sie 2012 bei Fa. Lutz in Wels zu arbeiten begonnen hatte.

Einige Zeit später hat dann Tibor, ein slowakischer Landsmann, der ab 2015 bei Fa. Gourmetfein in Michaelnbach als Fleischhauer gearbeitet hat, ihr Herz erobert, und bald hingen vor unserem Pfarrhof Windeln und frohe Kinderstimmen füllten die alten Mauern mit neuer, ganz ungewohnter Lebendigkeit.

Eva Pochybova mit ihrem Mann **Tibor Pochyba** und ihren beiden Kindern **Eva** und **Alex** (der in St. Thomas getauft worden ist und hier auch den Kindergarten besucht hat).

2017 wurde in der Heimat die kirchliche Hochzeit gefeiert, und Eva führt seitdem die weibliche Form von Pochyba als ihren neuen Familiennamen.

Die junge Familie hat in den letzten Monaten im Heimatort von Tibor eine Fleischhauerei aufgebaut, die einen regen Zuspruch verzeichnet, und so hat sich Eva nun mit ihrer Familie am 2. Juli 2021 für immer von St. Thomas verabschiedet.

Sie möchte einen besonderen Dank aussprechen an Hubert und Karin Sallaberger für die fürsorgliche Aufnahme, als sie in den Pfarrhof eingezogen ist. Sie hat bei ihrem Kommen von Hubert, der seine charmante Seite sichtbar werden ließ, einen Blumentopf erhalten mit dem Aufdruck "Das Leben ist ein Wandern von einem Ort zum andern", was in ihrem Lebensweg offenbar zur Wirklichkeit geworden ist.

Eva will außerdem allen Nachbarn, den Familien von Rosi Kneidinger, Max Ortner und Peter Willerstorfer sowie Johanna und Maria ein aufrichtiges Danke sagen für das gute Miteinander und die stete Hilfsbereitschaft, und speziell natürlich auch der "Vroni-Oma", die sie und ihre Kinder bis zuletzt freundschaftlich und herzlich begleitet hat.

Wer einmal beste slowakische Wurst (von Fleisch aus Österreich) kosten will, kann das bei Fa. Pochyba in Gbely tun!

